



Fachgeschäft für Steelbandinstrumente & Zubehör - Arrangements & Unterricht
Tonträger & Literatur - Bandgründung & Vermittlung - Stimmservice. Seit 1984.
Oerlikonerstrasse 14 - 8057 Zürich / Schweiz - Telefon: 044 363 60 30
Skype: steelbands - eMail: panorama@steeldrums.ch - www.steeldrums.ch

.....

Kleine Geschichte der Steeldrum

Die Pan, wie die Steelpan oder Steeldrum unter Spielerinnen und Spielern auch gerne genannt wird, entstand mehr oder weniger zufällig Ende der 1930er Jahre auf der Karibikinsel Trinidad. Die jugendlichen männlichen Nachfahren der von den europäischen Siedlern aus Afrika importierten Sklaven zogen am Carnival, wie die Fasnacht dort genannt wird, mit grossen und kleinen Bambusstöcken, Metalldeckeln und -dosen, vollen und leeren Gin- und Rumflaschen und Kanistern durch die Quartiere der Hauptstadt Port-of-Spain. Mit ihrem rhythmischen Spiel begleiteten sie ihre Sänger, die in Versform, ähnlich unserer Schnitzelbank, politische und gesellschaftliche Begebenheiten besangen. Mädchen hatten in diesen Bands nichts zu suchen, weil die Spieler am Carnival vielfach in Händel mit anderen Bands gerieten, was immer in blutige Schlägereien ausartete. Für richtige Musikinstrumente hatten sie kein Geld, stammten doch die meisten Jugendlichen aus unterprivilegierten Bevölkerungsschichten.

Durch das stundenlange rhythmische Schlagen der Kanister entstanden mit der Zeit Beulen. Um wieder den ursprünglichen Klang zu erlangen, wurden die Beulen mit Steinen zurückgeschlagen, wobei sie, zur Verwunderung der Spieler, bei jedem Schlag einen Ton von sich gaben. Nun wurden die Blechkanister so bearbeitet, dass sie 2, 3 oder mehrere Töne ergaben und Ende der 40er Jahre wurden die dünnblechigen Kanister durch die stabileren Oelfässer ersetzt. Die Rivalitäten unter den Bands wurden nun nicht mehr handgreiflich, sondern musikalisch ausgetragen, was zur Einführung des PANORAMA Steelband-Wettbewerbs führte, der alljährlich am Carnival unter den rund 50 Steelbands in Trinidad & Tobago, wie der Staat seit 1962 heisst, ausgetragen wird und jedes Jahr mehr Fans dieser fass-zinierenden Musik aus aller Welt anzieht.

In den 50er Jahren sprang der Steelband-Funke auch auf andere Karibikinseln, in die USA und Kanada, sowie nach England über, von wo er 1977, mit der Gründung der ersten Steelband TROPEFIEBER in Zürich, auch die Schweiz erreichte. Heute haben etwa 1'300 Personen in über 120 Schweizer Steelbands ein anspruchsvolles Hobby gefunden. Das Spielen konnte über 20 Jahre bis 2012 auch an der Klubschule Migros Zürich erlernt werden, und bis um 2000 wurden jedes Jahr etwa zwei neue Steelbands gegründet. Seit 1983 verfügt die Schweizer Steelbandszene auch über eine Interessengemeinschaft und eine eigene Zeitschrift, die SWISS PAN NEWS, die alle zwei Monate erscheint, und in der u.a. alle öffentlich zugänglichen Steelbandkonzerte aufgeführt sind.

Die meisten Pans, die in der Schweiz gespielt werden, stammen zur Zeit immer noch aus England, wo sie von Steeldrumbauern karibischer Herkunft in mühsamer Handarbeit aus neuen und gebrauchten Oelfässern sorgfältig und mit grosser Geduld hergestellt werden. Vermehrt werden seit einiger Zeit Instrumente auch in der Schweiz, in Deutschland, Frankreich und in Skandinavien hergestellt. Das Instrumentarium einer Steelband umfasst gut vier Oktaven und besteht aus Soprano-, Alto-, Baritone- und Bass-Steelpans sowie diversen Perkussionsinstrumenten wie Schlagzeug, Kongas, Timbales, Bongos, Cowbells, Guiros, Maracas, Claves, Schellenring etc.

Etwas Schweizer Steelbandgeschichte

1976

Im Sommer gastiert Sterling Betancourt, ein in London lebender Steeldrumspieler der ersten Stunde aus Trinidad & Tobago, dem Heimatland der Steeldrum, mit seiner kleinen Steelband im Hotel Nova Park in Zürich, was einige Zürcher Fasnächtler dazu bewog, auch so eine *fasszinierende* Band auf die Beine zu stellen. Im Gemeinschaftszentrum Buchegg in Zürich wird im Sommer ein Kurs zum Bau von Steeldrums angeboten. Der Kurs wird ein Jahr später wiederholt.

1977

Die erste Schweizer Steelband TROPEFIEBER wird von Franco Giorgetti in Zürich als Gugge gegründet und spielt am 11.11. (Fasnacht) erstmals öffentlich in Zürich's Altstadtgassen. Sie löst sich 1989 auf.

1978

Mike Cazaubon, ein karibischer Steeldrummusiker, gründet in Basel die STEEL HARMONITES, die älteste heute in der Schweiz existierende Steelband.

1979

Ab diesem Jahr und in den kommenden Jahren formieren sich etwa ein Dutzend Steelbands. In dieser Zeit beginnt Felix Rohner in Bern mit der kontinuierlichen Herstellung von Steeldrums.

1983

In Reussbühl/LU treffen sich am 16. Mai erstmals ein Dutzend Delegierte der damals bekannten 17 Steelbands aus den fünf Kantonen Basel, Bern, Luzern, Thurgau und Zürich und gründen zum Zweck des gegenseitigen Informationsaustausches eine Interessengemeinschaft und eine regelmässig erscheinende Zeitschrift. Der Schreibende begleitete damals Beny Götz, Secondspieler bei den TROPEFIEBER, dessen Delegierter er war. Einen Verband wollten wir bewusst nicht, denn wir waren der Meinung, Verbände gäbe es schon genug und unsere 'Problemchen' liessen sich ganz gut auch ohne Verbandsstrukturen lösen. Sehr wichtig war uns jedoch, den Kontakt unter den Steelbands zu fördern und mit einer regelmässig erscheinenden Zeitschrift die steelband-spezifischen Informationen wie Konzerte, Stimmservice, SpielerInnensuche, Instrumentenmarkt etc. unter einander bekannt zu machen. Die Zeitschrift THE PANMAN wurde umgehend gegründet und jedes Jahr traten der IG etwa ein halbes Dutzend neue Steelbands bei. In den ersten Jahren trafen sich die Delegierten noch in verschiedenen Städten (Basel, Biel, Bern, Zürich) an Delegiertenversammlungen, doch als das Interesse an solchen Veranstaltungen Ende der 1980er Jahre nachlies, beschlossen wir, ganz darauf zu verzichten. Seit ihrer Gründung ist die IG stetig gewachsen; die SWISS PAN NEWS, wie das offizielle Organ der Schweizer Steelbandszene heute heisst, erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit, und jedes Jahr stossen wieder neue Orchester dazu, wenn auch nicht mehr so häufig, wie noch vor einiger Zeit.

1984

- Anschliessend an die 2. Delegiertenversammlung findet am 6. Mai in Basel das 1. Schweizerische Steelband Festival mit der Teilnahme von über einem Dutzend Steelbands statt.
- Matthias Kauer eröffnet am 1. Oktober in Zürich das erste Fachgeschäft für Steelband-Instrumente und – Zubehör in Europa, PANORAMA STEELDRUMS.

1985

Felix Rohner (PanArt, Hang) gründet in Bern die erste Kindersteelband der Schweiz.

1986

Erste Auslandstourneen von Schweizer Steelbands: Im Juli spielen die KARIBIKSCHWÄRMER in Dänemark und die STEEL HARMONITES in Washington D.C., USA.

1987

Die SANDFLÖÖ nehmen als erste Schweizer Steelband aktiv am Nottinghill Carnival in London teil, integriert in die einheimische 'Pan 'round neck'-Band NOSTALGIA unter der Leitung von Sterling Betancourt. Diese Tradition wird bis heute fortgeführt.

1989

- Unter Mithilfe der Interessengemeinschaft THE PANMAN touren zwei Britische Steelbands in der Schweiz: Die LATCHMERE Jugend-Steelband aus London und das STEEL TEMPO Steel Orchestra aus Manchester.
- Die Klubschule Migros in Zürich-Oerlikon beginnt mit regelmässigen Kursen zum Erlernen des Steelbandspiels.

1990

- Im Mai gewinnen PINA COLADA unter der Leitung von Roland Salvisberg in Spreitenbach/AG den mit Fr. 5'000.-- dotierten 1. Preis an einem musikalischen Wettbewerb um die beste Interpretation des bekannten Néscafé-Songs La Colegiala.
- Ebenfalls im Mai organisieren die STAHLCHÄFER ihr erstes 2-tägiges Steelbandfestival in Näels/GL. 11 Steelbands nehmen daran teil. Das Festival wird 1994, 1998 und 2004 mit andern Steelbands wiederholt.
- Im August laden Lugano und Paradiso 6 Steelbands zu einem Festival in die Südschweiz ein. Es wurde 1992 und 1993 wiederholt.

1992

- Erstmals nimmt ein grosser Teil der SpielerInnen einer Schweizer Steelband, der BERNER OELGESELLSCHAFT, integriert in die einheimische Steelband CASABLANCA, am Nationalen Panorama Steelband Wettbewerb während des Carnivals in Port of Spain in Trinidad & Tobago teil.
- Die ein Jahr zuvor von über 40 SpielerInnen aus mehreren Zürcher Steelbands gegründete PAN NETWORK unter der musikalischen Leitung von David Henry (Barbados) reist im Sommer in David's karibisches Heimatland, um am Crop Over teilzunehmen. Die Reise wird 1993 wiederholt.

1993

10 Jahre nach Gründung der Interessengemeinschaft THE PANMAN (nun *PAN NEWS*) haben sich ihr 86 Steelbands angeschlossen.

1996

Erstmals nimmt eine Schweizer Steelband unter dem etwas Verwirrung stiftenden Namen SWISS NATIONAL STEEL ORCHESTRA unter der Leitung von Wilbert 'Junior' Gill' am 'Pan is Beautiful' Steelband-Wettbewerb (heute: World Steelband Music Festival) in Trinidad & Tobago teil.

1998

Dr. Lionel McCalman von der University of East London führt mit Hilfe der *PAN NEWS* eine wissenschaftliche Untersuchung über Aufbau und Struktur der Schweizer Steelbands durch. Von gut 120 angeschriebenen Steelbands beantworten 63 die 50 Fragen.

1999

Steelband-Delegierte aus England, Frankreich und der Schweiz (der Schreibende) gründen im Mai in der Botschaft der Republik Trinidad & Tobago in Bruxelles den Europäischen Steelband Verband, STEELPAN EUROPEAN - Bringing steelpan music and people together. Der Verband organisiert im Mai 2000 in Paris und im Mai 2002 in Sète grosse europäische Steelband-Festivals.

2000

Im Januar gründen interessierte SteeldrumspielerInnen auf Vorarbeit von Martin Grah und Matthias Kauer u.a. einen Verein mit dem Ziel, eine gesamtschweizerische Steelband, PANCH 2000, auf die Beine zu stellen, welche am 1. Europäischen Steelband Festival, das von STEELPAN EUROPEAN im Mai in Paris mit der Teilnahme von 13 Steelbands aus 7 Ländern durchgeführt wird, teilzunehmen. PANCH 2000 belegt den 4. Platz, die zweite teilnehmende Schweizer Steelband, 21st CENTURY, den 7. Platz. Die 4 besten Steelbands werden zur Teilnahme am World Steelband Music Festival im Oktober nach Port of Spain in Trinidad & Tobago eingeladen. Im Final belegt PANCH 2000 den respektablen Platz 6 von 17 am Wettbewerb teilnehmenden Steelbands.

2001

Einer Umfrage zufolge sind 89% aller angeschriebenen Steelbands an einem Schweizerischen Steelband Verband nicht interessiert. Diese Haltung ist seit 1983 unverändert.

2002

Im Mai nehmen die STEELFEVER als einzige Schweizer Steelband und ausser Konkurrenz am 2. Europäischen Steelband Festival in Sète in Südfrankreich teil. Im Juli erscheint die 100. Ausgabe der PAN NEWS (heute SWISS PAN NEWS).

2004

- Im Januar wird aus dem Verein PANCH eine zweite Steelbandorganisation, diesmal ein Verband, gegründet.
- Vom 2.-4. Juli findet anlässlich des ZüriFäscht's das grösste je in der Schweiz durchgeführte Steelbandfestival 'Steelbands@TheLake' auf eigenem Festplatz am See mit Wettbewerb und internationaler Jury statt. Gewonnen hat PANTASTICS, vor FASSDUUBELI und BOLLITO MISTO.

2018

Von Freitag- bis Sonntagnachmittag 03.-05. August fand (wieder einmal) ein Nationales Steelbandfestival in 3110 Münsingen/BE mit der Teilnahme von 21 Schweizer Steelbands statt.

Zur Zeit existieren etwa 90 Steelbands in der Schweiz mit etwa 1'300 Spielerinnen und Spielern. Regelmässige öffentliche Steelbandkonzerte finden zur Zeit (nur?) an der Zürcher Fasnacht statt; **2019** am Freitag 08. März von 15:00-17:00 Uhr auf dem Narrenschiff MS Etzel und abends in der Altstadt sowie auch am Samstag/Sonntag 09./10. März im Festzelt auf dem Münsterhof und auf der Bühne auf dem Hirschenplatz und natürlich am 11.11 ab 11:11 Uhr auf dem Hirschen- und Napfplatz im Zürcher Niederdorf.

Literatur über die Herkunft und Geschichte der Steelbands in Deutsch

Peter Michels, Jahrgang 1941; Studium Information, Publizistik und Amerikanistik an der Hochschule für Gestaltung Ulm und Freien Universität Berlin. Freier Autor, Journalist und Medienarbeiter - vorwiegend für die Feature-Programme von ARD-Hörfunkanstalten. 1970 erste Reise in die USA; ab 1973 Erkundung der Karibik – insbesondere der englischsprachigen. 1978 erste Reise nach Trinidad; 1980-90 Ehe mit einer Trinidaderin, Lebensschwerpunkt in Laventille, Port of Spain. Lebt heute in Südfrankreich. Besondere Themen: Ethnische Minderheiten in den USA; karibische Völker und Kulturen, Black Power und Black Consciousness. Veröffentlichte 1980 "Steelbands in Trinidad" (zwei Tonkassetten mit Begleitbuch) - bis heute deutsches Standardwerk zu diesem Thema, über viele Jahre vergriffen, jetzt wieder erhältlich durch eigenen Reprint mit neu gemasterten CDs, 60 A5-Seiten plus 24 Seiten Fotos, spiralgebunden, zum Preis von SFr. 55.-- erhältlich bei PANORAMA STEELDRUMS.

Literatur über die Herkunft und Geschichte der Steelbands in Englisch

“*The Trinidad & Tobago Steel Pan - History & Evolution*“ - von Dr. F.I.R. Blake (T&T). DAS grosse Standardwerk auf über 300 A4-Seiten in gut verständlichem Englisch geschrieben, mit vielen Bildern und Illustrationen, Karton gebunden, erhältlich zum Preis von Fr. 125.-- bei PANORAMA STEELDRUMS.

Nachdruck – auch auszugsweise – jederzeit mit Quellenangabe gestattet.



Fachgeschäft für Steelbandinstrumente & Zubehör - Arrangements & Unterricht
Tonträger & Literatur - Bandgründung & Vermittlung - Stimmservice. Seit 1984.